

Kurzbeschreibung

ScalePrint / ab Version 1.21

Allgemein

Das Skript dient dazu, Fotos vorzubereiten

- für das Ausbelichten bei einem Bilderdienst
- für die Verwendung in einem Webalbum
- für die Anzeige auf einem TV- oder PC-Bildschirm
- zum Versenden als E-Mail-Anhang
- zum Brennen auf eine CD oder DVD
- zum Kopieren auf einen USB-Stick

Das Skript automatisiert dabei mehrere Arbeitsschritte:

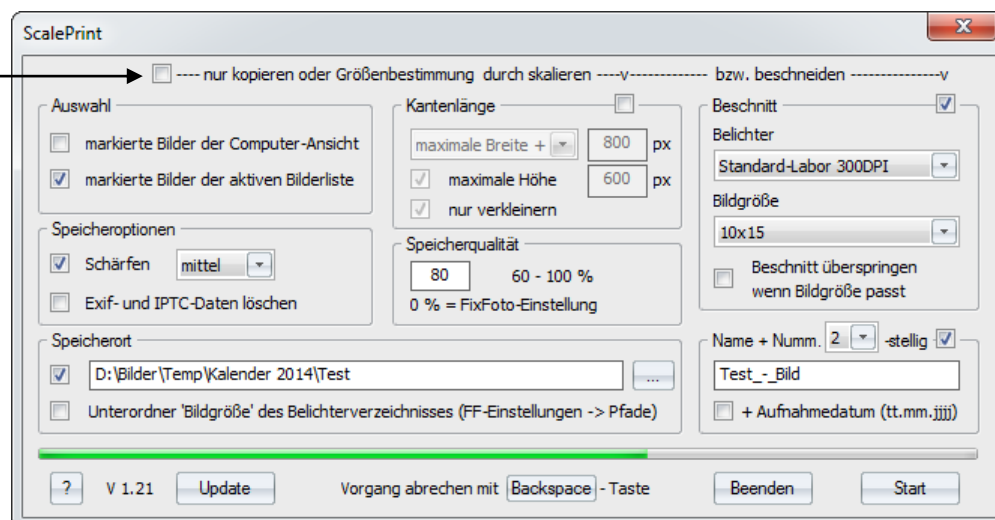
- die Bilder werden verlustfrei in einen gewünschten Ordner kopiert
 - der Bildname kann geändert und mit fortlaufender Nummer versehen werden
- oder die Bilder werden auf eine gewünschte Größe skaliert
 - sie werden bei Bedarf nach der Skalierung etwas geschärft
 - die Exif- und IPTC-Daten können auf Wunsch gelöscht werden
 - die Speicherqualität und damit die Dateigröße kann reduziert werden
 - der Bildname kann geändert und mit fortlaufender Nummer versehen werden
 - die Bilder werden in einem gewünschten Ordner abgelegt

Die Größenbestimmung erfolgt entweder über die Vorgabe einer

auf eine Bildgröße, die aus einem Belichterprofil ausgewählt werden kann.

Kantenlänge

oder durch **Beschnitt**



Alle Möglichkeiten werden weiter unten im Einzelnen erläutert.

Das verlustfreie Kopieren von Bildern dient vor allem dem Festhalten von Sortierungen in einer Bilderliste, indem man gleichzeitig den Bildern einen neuen Namen mit Nummerierung gibt. Aber auch das Übertragen in einen anderen Ordner unter Beibehaltung des Originalnamen ist möglich.

Beim Skalieren und beim Beschneiden, bei Reduktion der Speicherqualität und ggf. dem Löschen von Exif- und IPTC-Daten können aus jpg-Bildern, die im Original z.B. ca. 3 MB groß sind, Bilddateien von nur noch ca. 300 KB entstehen, die Größe kann also bis ca. Faktor 10 verkleinert werden und entsprechend schneller geht das Hochladen!

Alle Einstellungen werden gespeichert. Sie stehen beim nächsten Start wieder zur Verfügung!

Ein Klick auf das öffnet eine Kurzanleitung im PDF-Format, die ggf. auch ausgedruckt werden kann. Ist kein PDF-Reader installiert oder die PDF-Datei beschädigt, wird dies gemeldet und dann eine gekürzte Textfassung angezeigt.

Nach Betätigung der Taste wird auf der Downloadseite des Skripts überprüft, ob eine neuere Version vorliegt. Ist dies der Fall, wird angeboten die Downloadseite aufzurufen.

Nach Betätigung von werden die ausgewählten Bilder gemäß den vorgenommenen Einstellungen nacheinander kopiert bzw. skaliert. Das Fortschreiten der Bearbeitung kann man am grünen Balken unten verfolgen.

Will man die Abarbeitung der Bilder vorzeitig abbrechen, muss man

- bei gewählter Option **Beschnitt** den angezeigten Ausschneidedialog bei festgehaltener -Taste mit abschließen.
- bei gewählter Option **Kopieren** oder **Kantenlänge** die Taste betätigen und festhalten bis eine Rückmeldung erfolgt.

Nach erfolgreicher Unterbrechung wird angezeigt, wie viel Bilder bisher bearbeitet wurden und es wird abgefragt, ob man ScalePrint beenden möchte.

Danach findet man im gewählten Ordner die Bilder verlustfrei kopiert bzw. im gewünschten Format vor, um sie von dort aus zu verwenden, z.B. per Internet an einen Bilderdienst hochzuladen.

Die Originalbilder bleiben selbstverständlich völlig unangetastet; im gewählten Speicherort stehen nur die für die Bestellung optimierten Kopien. Nach Abschluss der Bestellung können Sie alle Dateien des Ordners unbesorgt komplett löschen, damit der Ordner für die nächste Aktion wieder frei ist. Den Ordner selbst kann man bestehen lassen, um ihn beim nächsten Skriptaufruf wieder verwenden zu können.

Auswahl

Hier wird festgelegt welche Bilder skaliert werden sollen.

Will man alle Bilder der Computerliste bzw. der Bilderliste markieren, klickt man ein Bild in der Computeransicht bzw. in der Bilderliste an und betätigt dann die Tasten + .

Kopieren

Die ausgewählten Bilder werden verlustfrei zum Speicherort kopiert.

Kantenlänge

Man hat die Wahl zwischen

- längste Seite
- kürzeste Seite
- maximale Breite
- maximale Länge
- maximale Breite + maximale Höhe

Mit der Option **maximale Breite + maximale Höhe** können beide Dimensionen der zu skalierenden Bilder gleichzeitig begrenzt werden.

Die Kantenlänge wird in Pixel eingegeben.

Die nebenstehende Tabelle gibt an, welche Pixelwerte für bestimmte Bildformate empfohlen werden. Je nach Einstellung "kürzeste Seite" oder "längste Seite" tragen Sie den zutreffenden Wert ein.

Formatbezeichnung	Pixelzahl
9 x 13 cm	1050 x 1500
10 x 15 cm	1200 x 1800
13 x 18 cm	1500 x 2100
20 x 30 cm	2400 x 3600
30 x 45 cm	3600 x 5400

Manche Bilderdienste orientieren sich bei der Formatwahl an der kurzen Seite und bieten Bildgrößen wie "9er Format" oder "Format 10" an.

Ein 10er-Format z.B. ist an der kurzen Bildseite ca. 10 cm lang. Die lange Bildseite richtet sich nach dem Seitenverhältnis der Bilder. Bilder im Verhältnis 3:4 (wie bei den meisten Kompaktkameras) werden dann ca. 10 x 13,5 cm groß, Bilder im Verhältnis 2:3 (Spiegelreflex) werden ca. 10 x 15 cm groß. Auf diese Weise sind automatisch Formate möglich, die bis ca. 10x18 cm reichen (Seitenverhältnis 9:16).

Stellen Sie also zunächst fest, welche Formate der von Ihnen bevorzugte Bilderdienst anbietet und wählen dann die Pixelzahl nach diesen Vorgaben.

Tipp: Sie können diese Option auch dazu verwenden, Bilder für ein Webalbum oder zum Versenden als E-Mail-Anhang vorzubereiten, indem Sie als längste Seite die Pixelzahl angeben, die die Bilder bekommen sollen.

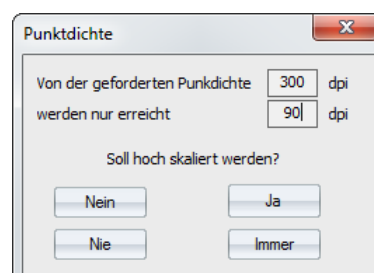
Wenn die Option **nur verkleinern** aktiviert ist, werden Bilder mit einer kleineren Kantenlänge als vorgegeben nicht skaliert.

Beschnitt

Man wählt aus den installierten Belichterprofilen ein Profil aus und dann die gewünschte Bildergröße. Sie beinhaltet die Abmessungen und die vom Belichter empfohlene Punktdichte. Ist die im Profil aufgeführte Punktdichte kleiner als 150 dpi, wird angeboten, diese auf 300 dpi anzuheben. Ein Sonderfall ist dpi = 1. Hier wird angenommen, dass die Abmessungen Pixelwerte sind, z.B. zur Vorbereitung von Bildern zur Darstellung auf einem TV- oder PC-Bildschirm. Die Abfrage nach Erhöhung der Punktdichte wird in diesem Fall unterdrückt.

Erläuterung zur Punktdichte:

dpi = dots per inch = Punkte pro Zoll
= Anzahl der Bildpunkte auf 2,54 cm



Nach Start der Skalierung wird für jedes Bild der Schnittdialog mit proportionaler Schnittmarkierung, die beliebig verändert werden kann, geöffnet. Mit erfolgt der Beschnitt. Dann wird geprüft, ob zur Erreichung der gewünschten Punktdichte herunter skaliert werden kann. Ist dies nicht der Fall, wird abgefragt: "Soll hoch skaliert werden?".

Man kann sich dann für , , oder entscheiden. Wird das Dialogfeld durch Anklicken des Kreuzes rechts oben abgebrochen, entspricht das der Entscheidung für .

Ist die Option **Beschnitt überspringen wenn Bildgröße passt** aktiviert, wird bei Bildern, deren Seitenverhältnis mit einer Toleranz von 3 % dem geforderten Seitenverhältnis entspricht, das Öffnen des Schnittdialogs ausgelassen.

Speicheroptionen *(steht bei Kopieren nicht zur Verfügung)*

- **Schärfen**
Auf Wunsch werden die skalierten Bilder geschärft. Beim Schärfegrad kann man zwischen *schwach*, *mittel* und *stark* wählen. Das entspricht einer RGB-Schärfung von 20, 30 oder 40.
- **Exif- und IPTC-Daten löschen**
Bei JPG-Bildern können diese Daten auf Wunsch gelöscht werden. Sie sind für das Ausbeleuchten überflüssig und wenn sie entfernt werden, wird dadurch die Dateigröße etwas verkleinert. Bei Veröffentlichungen im Web sollte auf das Löschen verzichtet werden,

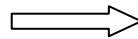
Speicherqualität *(steht bei Kopieren nicht zur Verfügung)*

Bei JPG-Bildern wird damit die Komprimierung angegeben. Desto kleiner die Qualität gewählt wird, desto stärker werden die Bilder komprimiert und damit die Dateigrößen verkleinert. Allerdings sollte der Wert keinesfalls kleiner als 60 % angegeben werden. Zu empfehlen ist 70 % bis 85 %.

Gibt man 0 ein, wird der in den FixFoto-Parametern definierte Wert verwendet.

Speicherort

Die skalierten Bilder werden an einem beliebigen Verzeichnis abgelegt. Betätigt man wird ein Explorer geöffnet, in dem der gewünschten Ordner ausgewählt oder ein Ordner neu angelegt kann.



Alternativ kann man bei Größenbestimmung durch Beschnitt das Belichterverzeichnis, das in den FF-Einstellungen unter Pfade definiert ist, als Speicherort wählen. Die Bilder werden dann in einem Unterordner, benannt nach der Bildgröße, abgelegt. Der Unterordner wird, wenn nicht schon vorhanden, automatisch angelegt.

Beim Speichern der Bilder wird jeweils geprüft, ob im Ordner bereits ein Bild gleichen Namens existiert. Ist dies der Fall, wird dem Namen eine Nummer in Klammern hinzugefügt, also z. B. Name(1).jpg. Existiert auch dieser Name, wird die Nummer immer weiter erhöht.

Name + Nummer

Normalerweise wird jeweils das skalierte Bild unter seinem Ursprungsnamen im Speicherort abgelegt.

Ist die Option **Name + Nummer** aktiviert und ein Name eingegeben, erhalten alle Bilder diesen Namen mit fortlaufender Nummerierung, z.B. Urlaub_01. JPG, Urlaub_02. JPG usw. Dabei kann die Stellenzahl zwischen 1 und 4 gewählt werden.

Sind nummerierte Bilder am Speicherort mit gleichem Namen und Nummerierung bereits vorhanden, wird die Nummerierung fortgesetzt - z.B. mit Urlaub_03.JPG, Urlaub_04.JPG. Voraussetzung dabei ist, dass die eingestellte Stellenzahl der Nummerierung der Stellenzahl bei den bereits vorhandenen Bildern entspricht.

In jedem Fall wird überprüft, ob die eingestellte Stellenzahl ausreicht für die zu bearbeitende Bilderanzahl. Ist dies nicht der Fall, erfolgt eine entsprechende Meldung und die Bearbeitung wird abgebrochen.

So wird beim Kopieren bzw. Ablegen der Bilder die Reihenfolge der Bilderliste eingefroren und die Bilder bekommen einen themenbezogenen Namen.

Optional kann das **Aufnahmedatum** im Format tt.mm.jjjj dem Namen hinzugefügt werden. Das sieht dann wie folgt aus: Urlaub_01_03.05.2012.JPG, Urlaub_02_03.05.2012.JPG usw.

Das ist vor allem dann praktisch, wenn der Belichter den Bildnamen auf die Rückseite druckt. Man kann später jederzeit nachsehen, wann die Aufnahme entstanden ist. Aber Achtung, in der Regel begrenzen die Belichter die Zeichenanzahl für den ausgedruckten Namen und schneiden den Rest ab. Der gesamte Name darf also nicht zu lang ausfallen.

Update

Unten links wird neben dem , das dem Aufruf der vorliegenden Kurzbeschreibung dient, die Versionsnummer des installierten Skripts angezeigt, z.B. "V 1.21". Wird der daneben liegende Button angeklickt, wird per Internetverbindung versucht auf die Downloadseite des Skripts zuzugreifen und die dort aktuell angebotene Versionsnummer auszulesen. Ist diese aktueller, wird angeboten die Internetseite aufzurufen. Bei Zustimmung wird das Skript beendet und die Downloadseite im Standardbrowser angezeigt. Jetzt kann manuell die neuere Version herunter geladen und installiert werden.

Deinstallation

Wird die Entfernung des Skripts gewünscht, kann mit der Tastenkombination + eine Löschroutine aufgerufen werden. Es wird geprüft, ob das zugehörige zip-Archiv im Skriptordner abgelegt ist. Wenn ja, wird vor dem Löschen angeboten, davon eine Sicherheitskopie an einem beliebigen Speicherort abzulegen. Dann werden nacheinander die Skriptdatei, die in der Registry dazu gehörenden Daten und eventuelle Zusatzdateien gelöscht. Abschließend wird die FixFotoScript.ini bereinigt.

Nach manueller Durchführung einer *Automatischen Skriptkonfiguration* ist das Skript mit allen Komponenten aus der FixFoto-Umgebung entfernt.

Benutzung des Skripts auf eigene Gefahr!

Copyright Harald Maeckler

Hinweis:

Die Anwendung des Skripts wird ausführlich in der Anleitung "[Für Bilderdienst vorbereiten](#)" von Alfred Saß im Kapitel 3.1 erläutert. Sie kann im Zubehörbereich des FF-Forums herunter geladen werden.